

Ablauf der Referendumsfrist 13. Januar 1965

Bundesgesetz
über
Kostenbeiträge an Rindviehhalter im Berggebiet

(Vom 9. Oktober 1964)

Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf die Artikel 31^{bis}, Absatz 3, Buchstabe b, 32 und 64^{bis} der
Bundesverfassung,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 2. März 1964¹⁾,
beschliesst:

Art. 1

¹ Der Bund richtet den Rindviehhaltern der Zonen I, II und III des Berggebietes gemäss viehwirtschaftlichem Produktionskataster mit Rücksicht auf die erschwerten Produktionsbedingungen jährliche Kostenbeiträge aus.

² Die Kostenbeiträge betragen

in der Zone I 50 Franken je Grossvieheinheit

in der Zone II 100 Franken je Grossvieheinheit

in der Zone III 150 Franken je Grossvieheinheit.

Sie werden jährlich für die ersten zehn Grossvieheinheiten der Rindergattung eines Betriebes ausbezahlt, sofern der Betrieb mindestens eine Rinder-Grossvieheinheit aufweist.

³ Der Bundesrat kann die Kostenbeiträge auf Pferde, Schafe, Ziegen und Zuchtschweine ausdehnen. Für diesen Fall gilt, dass die Kostenbeiträge für Pferde, Schafe, Ziegen und Zuchtschweine nur an Rindviehhalter, die gemäss Absatz 2 bezugsberechtigt sind, ausgerichtet und die Kostenbeiträge insgesamt je Betrieb für höchstens zehn Grossvieheinheiten ausbezahlt werden.

¹⁾ BBl 1964, I, 487.

⁴ Der Bundesrat kann die Beitragsberechtigung für gewisse Fälle, wie Gemeinschaftsstallungen, besonders ordnen.

⁵ Die Aufwendungen für die Kostenbeiträge werden aus allgemeinen Bundesmitteln gedeckt.

Art. 2

¹ Wer vorsätzlich in einem Beitragsgesuch unwahre oder täuschende Angaben macht, wird, sofern nicht eine schwerere strafbare Handlung vorliegt, mit Haft oder mit Busse bis zu 1000 Franken bestraft.

² Handelt der Täter fahrlässig, so ist die Strafe Busse bis zu 300 Franken.

³ Im übrigen sind die Artikel 105, 113, 115 und 116 des Landwirtschaftsgesetzes vom 8. Oktober 1951¹⁾ anwendbar.

Art. 3

¹ Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1965 in Kraft.

² Artikel 6 des Bundesbeschlusses vom 4. Oktober 1962²⁾ über zusätzliche wirtschaftliche und finanzielle Massnahmen auf dem Gebiete der Milchwirtschaft wird rückwirkend auf den 1. November 1964 aufgehoben. Er ist auf Tatsachen, die während seiner Geltungsdauer eingetreten sind, weiterhin anwendbar.

Art. 4

Der Bundesrat wird mit dem Vollzug beauftragt. Er kann die Kantone sowie die zuständigen Organisationen der Wirtschaft beim Vollzug zur Mitarbeit heranziehen und ihnen hierfür eine Vergütung ausrichten.

7491

¹⁾ AS 1953, 1078.

²⁾ AS 1962, 1137.

Also beschlossen vom Ständerat,

Bern, den 9. Oktober 1964.

Der Präsident: **L. Daniöth**

Der Protokollführer: **F. Weber**

Also beschlossen vom Nationalrat,

Bern, den 9. Oktober 1964.

Der Präsident: **Otto Hess**

Der Protokollführer: **Ch. Oser**

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Das vorstehende Bundesgesetz ist gemäss Artikel 89, Absatz 2, der Bundesverfassung und Artikel 3 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse zu veröffentlichen.

Bern, den 9. Oktober 1964.

Im Auftrag des Schweizerischen Bundesrates,
Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

Datum der Veröffentlichung: 15. Oktober 1964

Ablauf der Referendumsfrist: 13. Januar 1965

Bundesgesetz über Kostenbeiträge an Rindviehhalter im Berggebiet (Vom 9. Oktober 1964)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1964
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.10.1964
Date	
Data	
Seite	786-788
Page	
Pagina	
Ref. No	10 042 651

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.